

ads-tec Energy GmbH, Heinrich-Hertz-Str.1, 72622 Nürtingen

**Bundesnetzagentur Bonn**  
Große Beschlusskammer Energie  
Per E-Mail an [gbk@bnetza.de](mailto:gbk@bnetza.de)

Datum  
27.02.2026

## **Stellungnahme der ads-tec Energy GmbH zur Konsultation der Orientierungspunkte Speichernetzentgelte im Verfahren der Festlegung AgNes (GBK-25-01-1#3)**

Sehr geehrte Mitglieder der Großen Beschlusskammer Energie,

im Namen der ads-tec Energy GmbH danken wir der Bundesnetzagentur für die Möglichkeit zur Stellungnahme zum „Orientierungspunktepapier: Speichernetzentgelte“ im Rahmen der AgNes-Festlegung.

Die **ads-tec Energy GmbH mit Sitz in Nürtingen entwickelt und produziert Batteriespeicherlösungen und Schnellladesysteme inklusive Energiemanagementsysteme**. Unser Leistungsangebot und Projektportfolio reicht dabei von Batteriespeicherprojekten im MWh-Bereich für Industrieanwendungen und zur Netzresilienz, über batteriegepufferte Schnellladestationen mit Netzanschluss in der Niederspannung, hin zu Großbatteriespeicherprojekten.

Aktuell realisieren wir **eines der weltweit größten BESS-Projekte** im Süden Deutschlands, bei dem wir mit ca. 1 GW Leistung und gut 2 GWh Kapazität planen, wobei die Projektentwicklung und Finanzierung im Jahr 2026 abgeschlossen werden soll. Weiterhin realisieren wir gemeinsam mit Partnern **Batteriespeicherprojekte bspw. bei Industriekunden und Energieversorgern**, um eine höhere lokale Nutzung erneuerbarer Energien zu ermöglichen und Netzengpässe zu reduzieren. Mit unseren **batteriegepufferten Schnellladelösungen** treiben wir den Ausbau der **E-Mobilität** in Deutschland kontinuierlich voran und sorgen durch die Kombination mehrerer Geschäftsmodelle in einer integrierten speicherbasierten Technologielösung dafür, dass an vielen Standorten Ladeinfrastruktur überhaupt erst wirtschaftlich betrieben werden kann. Somit treiben wir die Energie- und Mobilitätswende in mehreren Bereichen voran.

Seit **gut 15 Jahren** sind wir im Bereich Lithium-Ionen-Speichertechnologien aktiv und **investieren in Projekte, Personal und Wertschöpfung am Standort Deutschland**.

Die Reform der Stromnetzentgelte und die Einführung von Netzentgelten für Speicher sind für unsere zukünftige Geschäftstätigkeit in Deutschland von erheblicher Bedeutung, da sie den Investitions- und Marktrahmen für den Hochlauf der Speicherinfrastruktur und damit unserer Projekte in Deutschland festlegen. Für ads-tec Energy ist ein stabiler Investitionsrahmen wichtig, um in das Stromsystem zu investieren.

In Bezugnahme auf die Konsultation zu den veröffentlichten Orientierungspunkten **unterstützen wir die Positionen des Bundesverband Energiespeicher Systeme e.V.** sowie **des Bundesverband Neue Energiewirtschaft e.V.**, die der Bundesnetzagentur vorliegen.

Zusätzlich möchten wir als ads-tec Energy folgende Punkte hervorheben:

#### **Investitions- und Planungssicherheit schnellstmöglich wiederherstellen**

Durch das in Frage ziehen des Vertrauensschutzes auf die gesetzliche Regelung zur Netzentgeltbefreiung durch die BNetzA ist heute faktisch keine Investitionsentscheidung für Speicherprojekte in Deutschland mehr möglich.

Gerade bei Projekten, die sich in der kritischen Projektplanungs- und Finanzierungsphase befinden, aber auch bei Projekten in der Anbahnungsphase, ist ein stabiler regulatorischer Rahmen, der für Planungssicherheit sorgt und verlässliche Fristen garantiert von oberster Bedeutung. Dies betrifft das gesamte speicherbasierte Leistungsportfolio der ads-tec Energy GmbH, so dass die Ankündigungen der Bundesnetzagentur zu einer erheblichen Verunsicherung in allen Geschäftsbereichen sorgen.

Wir fordern die BNetzA daher auf, das Vertrauen auf die Investierbarkeit in den deutschen Speichermarkt schnellstmöglich, und spätestens im Rahmen der angekündigten „Lessons Learned“ im zweiten Quartal 2026 wieder herzustellen.

#### **Wirtschaftliche Tragfähigkeit von Speichern ins Zentrum stellen**

In der Festlegung der Speichernetzentgelte gibt die wirtschaftliche Tragfähigkeit von Speichern eine klare Belastungsgrenze vor. Die im Rahmen der BVES/bne-Konsultation verfügbar gemachten Analysen von Aurora Energy Research, Modo Energy und Afry verdeutlichen diese Zusammenhänge eindrücklich.

Darüber hinaus beeinträchtigen heute in der Regel regulatorische oder netzbetreiberseitige Einschränkungen, wie Flexible Netzanschlussvereinbarungen, das Erlöspotential und damit die Wirtschaftlichkeit von Speichern deutlich. Hier ist insbesondere auch die große Bandbreite verschiedener FCA-Ausgestaltungen der Netzbetreiber im Markt problematisch, die eine Planbarkeit und Vergleichbarkeit einschränken, und somit auch die Gestaltungsspielräume des Netzanschlusspetenten beeinträchtigen. Faktisch ist ein Zugang zum Netz jedoch immer öfter ohne FCA nicht mehr diskutabel.

Daher besteht insgesamt nur ein begrenzter Korridor, in dem zusätzliche Netzentgelte wirtschaftlich tragfähig sind. Wird dieser überreizt, sinkt die Investitionsbereitschaft und damit der Zubau. Wir fordern die BNetzA daher auf, die wirtschaftliche Tragfähigkeit von Speichern zur Zahlung von Netzentgelten zum zentralen Baustein ihrer Überlegungen zu machen.

### **Planbare und einfache Netzentgelt-Methodik als Ziel**

Die Ausgestaltung der Netzentgeltmethodologie sollte so einfach und planbar wie möglich für Investoren und Netzbetreiber gestaltet werden. Auf Arbeitspreise sollte aufgrund ihrer Komplexität und ihrer negativen Auswirkung auf die Aktivierung von Flexibilität verzichtet werden. Ein möglicher Finanzierungsbeitrag, der über die bereits bestehenden Beiträge aus dem BKZ und den positiven Effekten der dynamischen Netzentgelte hinausgeht, sollte über einen Kapazitätspreis abgebildet werden.

Gleichzeitig ist es für Investoren wichtig einen möglichst langen Planungshorizont zu haben. Dies reduziert Risiken und damit die Finanzierungskosten von Projekten. Daher sollten möglichst klare Vorgaben zu zukünftigen Steigerungen der Kapazitätspreise bereits im Rahmen des AgNes Prozesses getroffen werden.

### **Besonderheiten integrierter speicherbasierter Systeme bei Reform mitdenken**

Die Einsatzmöglichkeiten und Anwendungsfälle von speicherbasierten Lösungen gehen über Stand-alone Großspeicherprojekte in den Netzebenen 1 bis 3 hinaus und umfasst eine weite Bandbreite unterschiedlicher Multi-Use Speicheranwendungen, auch auf den unteren Netzebenen 4 bis 7, die durch den Einsatz von Speichertechnologien jeweils zu einer Entlastung des Netzausbaubedarf und der Netzausbaukosten führen. Insbesondere integrierte Lösungen haben dabei einen hohen Innovationsgrad, der oftmals nicht treffend in regulatorischen Rahmenbedingungen abgebildet wird und bspw. unverhältnismäßige Anforderungen an Messkonzepte stellt.

Daher fordern wir die BNetzA auf, die Besonderheiten integrierter Systeme explizit mitzudenken und bieten an, hierzu in einen detaillierten Austausch zu treten. Im Besonderen möchten wir das Missverhältnis betonen, das bei einer verspäteten Einführung dynamischer Netzentgelte in den unteren Netzebenen, bei gleichzeitigem Wegfall aktueller Befreiungsregelungen, entsteht.

ads-tec Energy möchte die Energie- und Mobilitätswende in Deutschland durch den Einsatz batteriespeicherbasierter Plattformlösungen im Rahmen des eingangs angeführten Leistungsportfolios weiter unterstützen. Dafür braucht es einen verlässlichen regulatorischen Rahmen und Planbarkeit für Investitionen in den Standort Deutschland.

Wir bedanken uns für die Möglichkeit zur Konsultationseingabe und stehen der Bundesnetzagentur für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße  
**ads-tec Energy GmbH**

